

# Umweltbericht 2019

der Gemeinde Strasshof a. d. Nordbahn

12.11.2020

Verfasst von: UGR Günther Kussmann

## UMWELTBERICHT 2019

### Allgemeines

Wie alljährlich enthält der Umweltbericht 2019 die aktualisierten Daten mit entsprechenden Anmerkungen zu den Bereichen Energieeinsatz, Wasserverbrauch, Abfallmengen, Flugverkehr, Förderanträge und Abwasserbeseitigung.

Die Erfassung des Energieverbrauches wurde wie in den letzten vier Jahren von der **Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH (Fr. Mag. Zwifl)** in Stein an der Donau erstellt, wobei der Großteil der Daten in elektronischer Form übermittelt wurde.

### Energieverbrauch (Strom, Gas und Heizöl)

Hier zunächst eine kurze Übersicht der Gesamtzahlen:

<b>Stromverbrauch</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Abw. Abs.</b>	<b>Abw. %</b>
Beheizte Gebäude	540.067	487.838	52.230	10,7 %
Straßenbeleuchtung	364.999	373.596	- 8.598	- 2,3 %
Sonstige Anlagen	90.157	91.731	-1.574	- 1,7 %
Pumpwerke/Hebwerke	49.829	47.873	1.956	4,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.045.053</b>	<b>1.001.038</b>	<b>44.014</b>	<b>4,4 %</b>

<b>Wärmeverbrauch</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Abw. Abs.</b>	<b>Abw. %</b>
Gas	852.582	846.035	6.547	0,8%
Heizöl	298.823	243.383	55.441	22,8%
Wärme	423.719	401.770	21.949	5,5%
Pellets				
<b>Gesamt</b>	<b>1.575.124</b>	<b>1.491.187</b>	<b>83.937</b>	<b>5,6 %</b>

### **Stromverbrauch**

Hier gibt es bei den **Gebäuden** insgesamt eine **Verbrauchssteigerung von 10,72 %**, wovon der größte Teil des Anstiegs auf den Mehrverbrauch bei der Europamittelschule entfällt (95 %).

Eine höchst erfreuliche Entwicklung zeigt sich nach Abschluss der Umstellung auf LED-Beleuchtung und Adaptierung bzw. Neu-Herstellung der zugehörigen Schaltkästen im Stromverbrauch für die **Straßenbeleuchtung**. Bereits im 1. vollen Betriebsjahr (2018) konnte eine **Einsparung von 30,9 %** erreicht werden und auch im 2. vollen Betriebsjahr gibt es neuerlich eine Einsparung von 2 %.

Im Bereich der **Sonstigen Anlagen** gibt es nach dem erheblichen Anstieg 2018 aufgrund der verstärkten Aktivitäten des Bauhofes am Gutshofgelände einen leichten Rückgang vom 1,7 %

Der Verbrauch bei den **Pump- und Hebewerken** hat sich insgesamt um **4,1 % erhöht**, wobei jedoch zwischen den einzelnen Pumpwerken wesentliche Unterschiede bestehen. Insbesondere **der Anstieg des Pumpwerks in der Bauernfeldstraße**, das jetzt die gesamten Abwässer der stetig wachsenden Besiedelung des Bahnackers zu verarbeiten hat, beträgt **52 %!!**

Insgesamt hat sich der Stromverbrauch im Jahresvergleich um **4,4% auf 1.045.053 kW/h** erhöht!

### **Wärmeverbrauch**

Hier hat sich der **Verbrauch um 5,6 % erhöht**, wobei der Vergleichswert für 2018 im jetzigen Bericht auf einem wesentlich realistischeren Wert beruht als im letzten Bericht. Der Grund liegt in der Umstellung von Öl auf Gas im Haus der Begegnung sowie im KG Marterlweg im Jahr 2018. Es kam in diesem Jahr zu keinem weiteren Zukauf an Öl und damit wurde der Verbrauch als äußerst gering berichtet. Tatsächlich wurde dieses Öl schon in der Vorperiode gekauft und dann als Mehrverbrauch gegenüber dem Vergleichsjahr gemeldet. Das noch vorhandene Heizöl nach der Umstellung im KG Marterlweg und im HdB wurde dann im Kommandohaus der FF verbraucht. Danach erfolgt auch dort die Umstellung auf Gas (durch Anbindung an die bestehende Anlage im Gerätehaus der FF).

**Den Löwenanteil an dieser Verbrauchssteigerung hat der KG Marterlweg mit einer Steigerung von 76,141kWh/a (= 91% der Gesamtsteigerung)**, der im letzten Bericht offenbar zu gering ausgewiesen wurde.

In der Anlage finden Sie wie in den Vorjahren den gesamten Bericht der Energiebeauftragten mit allen Details je Objekt, sowohl in tabellarischer als auch in grafischer Form und auch den Vergleich zu den Norm-Vorgaben des Landes (Energiekennzahl je m<sup>2</sup> in Abhängigkeit von der Gebäudesubstanz).

## **Wasser**

Die Gemeinde Strasshof bezieht seit mehr als 35 Jahren das Trinkwasser aus den Tiefbrunnen der EVN Wasser bzw. ihren Vorgängerunternehmungen (NÖSIWAG).

### **Wasserqualität:**

## Marktgemeinde STRASSHOF a.d. Nordbahn

Die Wasserqualität wird in regelmäßigen Abständen im Auftrag der EVN Wasser durch ein unabhängiges Institut geprüft. Die letzte vorliegende Detailuntersuchung an 4 verschiedenen Standorten in Strasshof (alle betreffen Kindergärten) stammt vom 5.11.2019

Die zuletzt auf der Homepage der EVN Wasser veröffentlichten Untersuchungsergebnisse vom **12.8.2020** ergaben die folgenden Werte:

Abgabestelle	Ph-Wert	ges. Härte(°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Strasshof/Nordbahn	7,0 (7,8)	12,8 (12,7)	33,0 (28,0)	22,0 (20,0)	59,0 (55,0)
Zulässige Höchstwerte			<b>50</b>	<b>200</b>	<b>750</b>

Die Zahlen in Klammer zeigen zum Vergleich die Werte der vorhergegangenen Untersuchung (12.3.2019). Diese Daten sind sowohl auf der **Homepage der Gemeinde** als auch jener der EVN (<https://www.evn.at/Privatkunden/EVN-Wasser/Wasserwerte.aspx>) abrufbar.

Diese Untersuchung wird jetzt von der Fa. Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co KG durchgeführt und es werden insgesamt 4 Proben in den KG Neusiedlerstr., KG Marterlweg, KG Hanuschgasse und KG Maulbeerallee genommen.. Die Detailergebnisse werden der Gemeinde einmal im Jahr übermittelt und dann sowohl auf der Homepage als auch den Informationskästen der Gemeinde veröffentlicht. Der letzte vorliegende Bericht wurde im November 2019 an die Gemeinde übermittelt.

Insgesamt haben sich die Werte leicht verschlechtert, aber sie sind immer noch weit unter den zulässigen Höchstwert und unser **Trinkwasser ist somit bedenkenlos verwendbar**.

### Wasserverbrauch

Insgesamt hat die Gemeinde im Zeitraum **2019/20 8.130 m<sup>3</sup> (d.s. + 963 m<sup>3</sup> = + 13,4 %** gegenüber Vorjahr) Wasser verbraucht. Hauptverantwortlich für diese **wesentliche Erhöhung ist ein sehr spät entdecktes Gebrechen im Schacht beim Rodelberg mit einem Mehrverbrauch von 900 m<sup>3</sup> Wasser**. Der Durchschnittsverbrauch seit 2011 liegt bei 7.769 m<sup>3</sup> Verbrauch, wobei natürlich hier auch Anlage dazugekommen sind (z.B. KG Drapelagasse) aber auch weggefallen sind (Jugendzentrum).

### Straßenbeleuchtung

Grundsätzlich werden seit 2011 alle Neubauprojekte mit der LED-Technologie ausgestattet und die flächendeckende Umstellung wurde mit Ende 2017 auch abgeschlossen.

Im **2. Jahr des Vollbetriebs** der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED zeigt sich weiterhin eine höchst erfreuliche Entwicklung im Verbrauch. **Nach 30,9 %** im ersten vollen Betriebsjahr ist der Verbrauch hier **nochmals um rund 2 % zurück gegangen**

Die **Instandhaltungskosten** sind aufgrund der neuen Regeln der Kostenerfassung lt. VRV ab 2019 kaum noch separat für diesen Bereich darzustellen. Grundsätzlich liegen wir hier ab auf dem Niveau der Vorjahre von rund 60 – 70 k€ p.a.

## Fluglärm – Dialogforum Flughafen Wien

Strasshof ist seit vielen Jahren Mitglied im Dialogforum Flughafen Wien. Neben der laufenden Berichterstattung über das Flugaufkommen war so wie in den Vorjahren der Bau der **dritten Piste am Flughafen Wien** Gegenstand der Diskussionen. Die Flughafen Wien AG sah bis zum Beginn der CORONA-Krise aufgrund der stetig steigenden Fluggäste den dringenden Bedarf nach einer 3. Piste und wäre derzeit auch berechtigt, jederzeit mit der Realisierung zu beginnen. **Die aktuelle Coronakrise hat alle bisherigen Planungen über den Haufen geworfen und die geplante 3. Piste ist derzeit weit aus dem Fokus gerückt.**

Der Flughafen selbst wurde laufend ausgebaut und ein neuer Bürokomplex mit 2 weiteren Hotels wurde in Betrieb genommen. Weitere geplante Ausbaupläne liegen aktuell auf Eis.

### Flugverkehrsaufkommen

Kurz wieder einige Zahlen über das Flugverkehrsaufkommen am Flughafen Schwechat im abgelaufenen Jahr:

2019 war zum **6. Mal in Folge wieder ein Rekordjahr** beim **Passagieraufkommen**. 31,67 Mo Passagiere wurden abgefertigt, das entspricht einem **Zuwachs von 17%** (rund 4,6 Mio. Passagiere).

**Im 10-Jahres Abstand hat sich die Passagieranzahl von 18,1 Mio. auf 31,67 Mio. erhöht (Steigerung von 75 % !!)**

Diese sehr große Ausweitung des Passagieraufkommens führte auch wieder zu einer **deutlichen Zunahme der Flugbewegungen** um 25.798 (+ 10,7 %) auf 266.807. Auffallend ist auch hier wieder die wesentlich höhere Steigerung der Passagierzahlen im Vergleich zur Anzahl der Starts und Landungen.

Ging man **ursprünglich von einer weiteren Steigerung der Passagierzahlen um rund 3%** aus, hat **die Corona-Krise alle Prognosen und Planungen im wahrsten Sinn des Wortes über Bord geworfen**. Eine seriöse Vorhersage über die Entwicklungen des Flugverkehrs in den kommenden 12 Monaten ist generell und auch am Flughafen Schwechat derzeit NICHT möglich.

Per Ende August 2020 betrug das Minus an Passagieren gegenüber dem Vorjahr fast 70 %, bei der Anzahl der Starts und Landungen betrug das Minus rund 60 %, d.h. die Auslastung je Flug ist im Durchschnitt um 10 % gesunken.

### **Nachtflug – Bewegungen**

Die seit vielen Jahren bestehende Zielvorgabe von maximal 4.700 Flugbewegungen zwischen 23:30 – 5:30 Uhr als Durchschnittswert der letzten 5 Jahre wurde gerade noch nicht überschritten (um 30 Flüge), aber bereits zum dritten Mal hintereinander war der absolute Wert höher. 2019 wurden insgesamt 4.907 (2018 - 5.330) Flugbewegungen während der Nachtstunden gezählt. Speziell diese Kennzahl ist den Mitgliedern des Dialogforums ein großes Anliegen.

---

## GVU - Müllentsorgung

Strasshof ist Gründungsmitglied des GVV und einwohnermäßig eine der größten Mitgliedsgemeinden. Sitz des GVV ist Hohenrappersdorf und die Bürgermeister von Strasshof und Hohenrappersdorf wechseln sich je Funktionsperiode in der Führung des GVV ab. Der GVV ist für die Entsorgung des gesamten Haus- und Sperrmülls für die Mitgliedsgemeinden zuständig. Die Müllgebühren wurden auch im letzten Jahr NICHT verändert und sind seit über 10 Jahren stabil.

Die **Müllstatistik** zeigt für 2019 in Summe einen **Anstieg von 6,7%, d.s. 563 t auf 8.922,2 t (2018 – 8.359,2 t)**. Hauptverantwortlich für den Anstieg sind die beiden biogenen Fraktionen **Grünschnitt** (+427,9 t = +17,75 %) und **Biotonne** (+87,8 t = +5,66 %). Der Restmüll ist dagegen nur um 1,5 % gestiegen.

Natürlich ist bei der **Beurteilung des Anstiegs auch die stetig ansteigende Einwohnerzahl in Betracht zu ziehen. (seit 2013 um ca. 2000 EW – Hauptwohnsitzer)** Wichtig ist es auch jetzt und in Zukunft, dass die Bewohner der neuen Siedlungen an die bisher sehr positive Sammeldisziplin zu gewöhnen bzw. zu erinnern. Da ein nicht unerheblicher Anteil der zugezogenen Einwohner in Mehrfamilienhäusern wohnt und diese zum allergrößten Teile **KEINEN Grünschnitt (= 75 % des Anstiegs) als Abfall produzieren**, dürfte dies auch gelingen.

**Insgesamt jedoch ist die Sammeldisziplin der Strasshofer unverändert auf hohem Niveau.**

## Strasshofer Umwelttag

Fixpunkt in der Berichterstattung ist der jährlich durchgeführte Strasshofer Umwelttag. Die seit vielen Jahren bestehende Aktion, die auch vom GVV mit Warnwesten, Sammelsäcken und einem abschließenden Imbiss unterstützt wird, wurde zuletzt **am 6.4.2019** durchgeführt. Bei gutem Wetter haben sich viele Freiwillige von Vereinen, Schulen und politischen Parteien mit großer Begeisterung daran beteiligt und Strasshof wieder ein Stück „sauberer“ gemacht.

**2020 musste erstmals diese Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.**

Neben der Reinigung von vielen öffentlichen Flächen verfolgt diese Aktion natürlich auch den Zweck, die **Bewusstseinsbildung für eine saubere Umwelt zu erhöhen.**

## Kanal - Kläranlage

Nach dem Abschluss des Ausbau- und Modernisierungsprogramms ist derzeit KEIN weiterer Investitionsbedarf in der Anlage selbst gegeben.

Aufgrund der neuen Technologie (Modernisierung) gibt es zum Teil beträchtliche Einsparungen bei den Betriebsmitteln und beim Stromverbrauch.

## Förderansuchen 2019

2019: **51 (2018 - 38) Anträge** inkl. Solaranlagen und Wärmepumpen = 59.227 € nur mehr 2 Anträge für Heizkesseltausch!!! (2018 42 K €).

2020 bis jetzt: 5 Anträge inkl. Solaranlagen und Wärmepumpen = 4.498 € (davon **keine Anträge mehr für Heizkesseltausch!!!**)

## Geplante Maßnahmen 2020

- **Kanal:** Pumpwerk 4 (Josef Sirowy-Str) soll an einem etwas veränderten Standort komplett neu gebaut werden, die weiteren Pumpwerke (mit Ausnahme jener in der Hundenauslaufzone und am Schulcampus) sollen in den nächsten Jahren schrittweise generalsaniert werden.
- **Ersatz der Ölheizung im Kommandohaus** der FF (ehem. Scholzhaus) durch eine Gasheizung (Anschluss an die bestehende Gasheizung im Gerätehaus der FF)

### Beilage:

1. Details zum Energiebericht (Mag. Zwifl - Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH)